Waldungen.

Verzeichnis der Distrikte und Abteilungen der Heidelberger Stadtwaldungen nach ihren Nummern und Benennungen, erstere auch nach Flächengröße nach dem Stand vom 1. Januar 1891.

Distrikt I „Heidelberger Wald". 1820,2231 ha

Abtlg. 1 Sprung
" 2 Riesenstein
" 3 Oberer Hutzelwald
" 4 Unterer "
" 5 Ameisenried
" 6 Wolfsgarten
" 7 Ameisenbuckel
" 8 Speyererhofpark
" 9 Speyererhofwald
" 10 Unterer St. Nikolausschlag
" 11 Oberer "
" 12 Gaulkopfhang
" 13 Oberer Stockbrunnenhang
" 14 Unterer "
" 15 Klingenteich
" 16 Unterer Kammerforst
" 17 Oberer "
" 18 Oberer Schloßhang
" 19 Mittlerer "
" 20 Unterer "
" 21 Unterer Wolfsbrunnenhang
" 22 Mittlerer "
" 23 Oberer "
" 24 Oberer Schweizerrang
" 25 Mittlerer "
" 26 Unterer "
" 27 Au
" 28 Aukopf
" 29 Auerhahnenkopf
" 30 Lindenberg
" 31 Lindenhang
" 32 Gemsenberg
" 33 Gumpenthal
" 34 Unteres Linsenteich
Abtlg. 35 Oberes Linsenteich
" 36 Unterm hohen Kreuz
" 37 Hoh'kreuzschlag
" 38 Obere Drachenhöhle
" 39 Untere "
" 40 Neubrunnenschlag
" 41 Roßbrunnenhöh'
" 42 Unterer Wildschützenschlag
" 43 Oberer "
" 44 Neckargemünder Schlägle
" 45 Oberer Roßbrunnenhang
" 46 Unterer "
" 47 Kohlhofhotel (Unteres Kaltteich)
" 48 Kaltteich (Oberes ")
" 49 Nasenplatz
" 50 Rothe Suhl
" 51 Kohlhofhang (Kohlplatte)
" 52 Obere Hirschstraße
" 53 Untere "
" 54 Unterer Haberschlag
" 55 Oberer "
" 56 Dreieichenschlag
" 57 Weißensteinschlag
" 58 Unterer Viehtriebhang
" 59 Oberer "
" 60 Oberer Schmerschlag
" 61 Unterer "
" 62 Stephansberg
" 63 Unterer Sandweg
" 64 Oberer "
" 65 Oberer Zwerrenberg
" 66 Unterer "
" 67 Kaltbrunnenschlag

Distrikt II „Neuenheimer Wald". 199,5400 ha

Abtlg. 1 Michaelsberg
" 2 Heiligenberg
" 3 Kühruhe
" 4 Viehtröge
" 5 Oberes Heidenknörzel
Abtlg. 6 Unteres Heidenknörzel
" 7 Mausbach
" 8 Dachsbau
" 9 Küblerswiese
" 10 Haarlaß

Distrikt III „Karlsthor". 0,7872 ha

bildet eine Abteilung.

Die Erhebung über die Meeresfläche geht von 120—570 Meter und beträgt im Mittel ca. 350 Meter.

Boden: Buntsandstein auf Granit, an wenigen Orten nur Granit.

Haupholzart: Buche 45 %; dann Eiche 13 %, Fichte 12 %, Forle 10 %, Tanne 5 %, sonstige Holzarten 15 % der Fläche.

Betriebsart: Der ganze Wald wird als Hochwald mit 100jähriger Umtriebszeit bewirtschaftet.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/AdressbuchHD1896/0026